

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/047(IV)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 19.03.2009	Altes Rathaus, Franckesaal, Alter Markt 6, Magdeburg	17:00Uhr	20:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Auswertung des Weihnachtsmarktes 2008 und Einzelhandel in der Innenstadt
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Magdeburg-Pass: Rahmenkonzept, Ideenwerkstatt und Kundenbefragung
Vorlage: DS0027/09

- 6 Anträge
- 6.1 Sozialkaufhaus
Vorlage: A0208/08
- 6.1.1 Sozialkaufhaus
Vorlage: S0027/09
- 6.2 Öffentliche Ausschreibung eines Wettbewerbs zur Erstellung eines
Image Films über die Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0247/08
- 6.2.1 Öffentliche Ausschreibung eines Wettbewerbs zur Erstellung eines
Image Films über die Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0247/08/1
- 6.2.2 Öffentliche Ausschreibung eines Wettbewerbs zur Erstellung eines
Image Films über die Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0046/09
- 6.3 Sachstand und Perspektiven der interkommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: A0007/09
- 6.3.1 Sachstand und Perspektiven der interkommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: S0052/09
- 7 Informationen
- 7.1 Ausländische Studierende als erste Botschafter
Vorlage: I0045/09
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Klaus Heinemann

Stadtrat Carsten Klein

Beratende Mitglieder

Stadtrat Alfred Westphal

Vertreter

Stadtrat Mirko Stage

Stadtrat Thomas Veil

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Frau Simone Borris

Herr Günther Klaffehn

Beigeordneter Rainer Nitsche

Gäste

Herr Raabe

Herr Lay

Abwesende

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Jana Bork

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Frank Schuster

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Kornelia Keune

Sachkundiger Einwohner Daniel Kraatz

Sachkundiger Einwohner Thomas Waldheim

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zimmer, die dritte Sitzung des RWB-Ausschusses im Jahr 2009.

An der Sitzung nehmen 5 stimmberechtigte Stadträte und 2 beratende Stadträte teil.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschuss fest.

Ein Stadtrat nahm nur zeitweilig an der Sitzung teil.

Als Gäste sind Herr Raabe (Weihnachtsmarkt GmbH) und Herr Lay (Karstadt, IG Innenstadt) zur Sitzung anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung machte Herr Stadtrat Veil den Hinweis, dass unter Punkt Verschiedenes im nicht öffentlichen Teil, er Ausführungen zu einem Grundstücksverkauf machen möchte.

Hierzu gab es keine Einwände von Seiten der Mitglieder.

Die vorliegende Tagesordnung wurde mit vorstehender Änderung ohne weitere Zusätze und Bemerkungen einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellt fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2009 gibt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2009 wird bestätigt.

4. Auswertung des Weihnachtsmarktes 2008 und Einzelhandel in der Innenstadt

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Gäste Herr Raabe GF der Weihnachtsmarkt GmbH und Herr Lay GF vom Karstadt Warenhaus und Vertreter der IG Innenstadt eingeladen mit den Mitgliedern des Ausschusses über den Weihnachtsmarkt und die Innenstadt zu diskutieren.

Herr Raabe berichtet umfangreich zum Weihnachtsmarkt 2008. Der Weihnachtsmarkt ist das größte Event in der Stadt bezüglich Besucherzahlen und Dauer der Veranstaltung. Der Weihnachtsmarkt wird nicht nur von Magdeburgern genutzt sondern ist positiv weit über die Stadtgrenzen bekannt. Für die Innenstadt ist er ein wichtiger Punkt, der Besucherfrequenzen anzieht.

Durch den Weihnachtsmarkt werden jährlich 50.000 Euro in die Beleuchtung sowie rund 50.000 Euro in die Vermarktung investiert und zur Verbesserung der Infrastruktur auf dem Alten Markt kommen rund 25.000 Euro hinzu.

Nach dem umfangreichen Bericht erfolgte eine breite Diskussion zum Weihnachtsmarkt. Alle Mitglieder machten in ihren Ausführungen deutlich, dass der Weihnachtsmarkt eine positive Sache für die Stadt ist und in den letzten Jahren insgesamt eine stetige Verbesserung erfahren hat.

Neben den positiven Aspekten ist jedoch auch eine kritische Betrachtung nicht zu kurz gekommen. Die Stichworte zu viele Rummelbuden (Glücksspielgreifern usw.), akrobatischer Weihnachtsmann, zu viele Glühweinstände oder die Märchenmeile sind genannt worden.

Herr Raabe machte deutlich, dass man das Konzept eines Erlebnismarktes weiter verfolgen will, die Kinderfreundlichkeit aber auch die Glühweinkultur sind Schwerpunkte des Marktes. Auf die Glücksspielgreifer ist man angewiesen, da sie für die Einnahmen des Marktes eine wichtige Quelle sind.

Zum Thema Weihnachtsmarkt in Nashville wurde festgestellt, dass dieses Thema nicht mehr weiter verfolgt wird. Herr Raabe erklärte hierzu, dass die Weihnachtsmarkt GmbH für den Weihnachtsmarkt in Magdeburg verantwortlich ist. Die Initiative eines Weihnachtsmarktes in Nashville ging von privaten Schaustellern aus.

Herr Lay ist der Meinung, dass der Familiensektor auf dem Weihnachtsmarkt nicht zu kurz kommen darf. Der Anteil von Essen und Trinken ist zu hoch. Die Qualität muss stimmen. Insgesamt ist der Weihnachtsmarkt ein unverzichtbares Event für den Innenstadthandel. Weiterhin weist Herr Lay auf die späte Öffnungszeiten nach Totensonntag hin. Durch die Öffnung erst nach Totensonntag hat der Handel rund 15 % Umsatzverluste zu verzeichnen. Die Verlängerung über Weihnachten hinaus ist für den Handel nicht so wichtig. Es erfolgt vor Weihnachten der größere Umsatz, nach Weihnachten sind die Preise und damit die Umsätze teilweise deutlich geringer.

Herr Stadtrat Klein interessiert die derzeitige Situation des Handels in der wirtschaftlichen Krise. Herr Lay nimmt die Frage gerne auf und stellt dar, dass die Handelssituation nicht gut ist. Gegenüber dem letzten Jahr sind die Umsätze rund 5 % bis 7 % im Minus. Damit beginnt die Wirtschaftskrise sich auch im Handel auszuwirken.

Herr Lay ist außerdem der Auffassung, dass die Ausweitung der Öffnungszeiten kaufmännisch ein Fehler war und ist. In Magdeburg will man versuchen den Freitag als längeren verkaufsoffenen Abend zu etablieren. Leider ist bei der Stadt der Dienstag der Dienstleistungstag wo eine längere Öffnungszeit angeboten wird.

Herr Stadtrat Westphal spricht sich dafür aus, dass man dem Oberbürgermeister dieses Thema erläutert und die städtischen Öffnungszeiten nicht Dienstags bis 18.00 Uhr beibehält, sondern dafür lieber Freitag eine Verlängerung der Öffnungszeit durchführt. So könnte man das Vorhaben der Händler von städtischer Seite unterstützen.

5.1. Magdeburg-Pass: Rahmenkonzept, Ideenwerkstatt und
Kundenbefragung
Vorlage: DS0027/09

Herr Zachert vom Sozialamt erläuterte die vorliegende Drucksache, zum Thema Magdeburg-Pass wurde bereits hier im Ausschuss, im letzten Herbst berichtet. In dieser Drucksache geht es um die Umsetzung der Konzeption und die Durchführung einer Ideenwerkstatt zur quantitativen und qualitativen Verbesserung des Magdeburg Passes.

Seit 15 Jahren gibt es den Magdeburg Pass, die geschätzte Anzahl der Anspruchsberechtigten ist in dieser Zeit von 18.000 Einwohnern auf rund 40.000 Einwohner gestiegen. Es hat sich ein gesamtgesellschaftlicher Entwicklungsprozess vollzogen, der auch eine Prüfung und Anpassung aller direkt oder indirekt mit dem Pass verbundenen Prozesse unabdingbar macht.

Im Spannungsfeld zwischen gesellschaftspolitischer Relevanz und haushaltspolitischen Prioritäten kommt somit der Bewertung der bestehenden und möglichen zukünftigen Unterstützungsangebote in Bezug auf Effizienz und Effektivität eine außerordentlich hohe Bedeutung zu. Diese anzustrebende Bewertung der Unterstützungsangebote soll auf einer Gegenüberstellung der eingebrachten Ressourcen und der erfolgten Nutzung der Angebote erfolgen, um Anhaltspunkte für den erreichten Nutzen für die Anspruchsberechtigten zu erhalten und ggf. Maßnahmen zur Steuerung des gesamten Prozesses zu ergreifen.

Die Ausführungen von Herrn Zachert nahmen einen breiten Raum ein, so dass es nur noch wenig Nachfragen gab.

Herr Stadtrat Salzborn ist der Meinung, dass das Grundanliegen unstrittig und positiv ist. Skeptischer ist die Kundenbefragung zu sehen. Eine nachfrageorientierte Bedarfsentwicklung sollte von Seiten der Stadt nicht betrieben werden. Ein zusätzlicher Bedarf kann nicht befriedigt werden.

Für Herr Stadtrat Stage ist der Magdeburg Pass ebenfalls ein guter Ansatz, im Wesentlichen ist der Pass jedoch nicht mehr als eine moderne Rabattkarte. Bei der MVB wurde sogar ein noch günstigeres Angebot festgestellt, welches unter dem Preis für einen Passinhaber liegt. Hier sollte mit der MVB nach verhandelt werden. Für die Passinhaber sollte der günstigste Preis gelten.

Herr Stadtrat Klein sieht ebenfalls die Notwendigkeit einer Analyse im Zusammenhang mit dem Magdeburg Pass. Interessant ist jedoch auch welche Erfahrungen gibt es bei der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern, die beim Magdeburg Pass mitmachen.

Herr Zacher betonte abschließend, dass das oberste Ziel es ist den Pass noch attraktiver zu machen, hierzu müssen mehr Aktivitäten erfolgen. Der Pass kann für die Partner auch als Kundenbindungsprogramm genutzt werden.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0027/09 wird empfohlen.

6. Anträge

6.1. Sozialkaufhaus
Vorlage: A0208/08

Herr Stadtrat Salzborn unterstreicht die Intension des vorliegenden Antrages. Ein Sozialkaufhaus ist keine neue Sache, vergleichbare Vorhaben laufen in vielen anderen Städten bereits. Sozialkaufhäuser werden nicht als für die gewerbliche Wirtschaft schädlich angesehen, sondern sie können eine sinnvolle Ergänzung des bestehenden Handels darstellen. Der Stadtteil Neustädter Feld und hier besonders der Bereich Hermann-Bruse-Platz benötigen dringend belebende Elemente. Die 300.000 Euro sollten eingestellt werden um auch für diesen Bereich etwas zu unternehmen. Der Antrag sollte vom Ausschuss Unterstützung finden.

Herr Stadtrat Stage berichtet, dass im Sozialausschuss der Antrag vertragt worden ist. Es ist sinnvoll erst einmal das in der Stellungnahme angeführte Urteil zu dem Thema abzuwarten. Im April will das zuständige Landessozialgericht in Düsseldorf in der Sache ein Urteil treffen. Bis zu dieser Urteilverkündung sollte der Antrag auch in diesem Ausschuss vertragt werden.

Herr Stadtrat Salzborn machte deutlich, dass das Vorhaben in Magdeburg nicht abhängig ist von dem angeführten Urteil. Wir sollten in der Entscheidung nicht abwarten, sondern zu einer Entscheidung kommen.

Herr Stadtrat Westphal wirft die Frage auf, wer aus dem städtischen Haushalt zusätzliches Geld verbrauchen will muss auch sagen wo es herkommen soll. Dieses ist hier nicht der Fall.

Das Gebäude ist im Eigentum der Wobau, sie kann damit entscheiden was sie machen will oder nicht machen will. Ein Sozialkaufhaus ist keine städtische Aufgabe. Wir können als Stadt der Wobau kein Geld für die Sanierung geben.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer äußerte sein Unverständnis, dass es zu dem Vorhaben Sozialkaufhaus kein Konzept gibt. Es liegt kein Betreiberkonzept vor. Was soll genau mit den 300.000 Euro gemacht werden.

Herr Stadtrat Klein sieht ebenfalls noch Handlungsbedarf. Es sollten im Ausschuss einmal konkrete vergleichbare Projekte vorgestellt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sollte der Antrag verschoben werden.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellte die Vertagung des Antrages zur Abstimmung. Diese auch vor dem Hintergrund, dass man das Gerichtsurteil im April noch abwarten möchte. Die Vertagung wurde wie folgt abgestimmt:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0208/08 wird vertagt.
Die Stellungnahme 0027/09 wird ebenfalls vertragt.

6.1.1. Sozialkaufhaus
Vorlage: S0027/09

6.2. Öffentliche Ausschreibung eines Wettbewerbs zur Erstellung
eines Image Films über die Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0247/08

Der Änderungsantrag 0247/08/1 ersetzt den Originalantrag A247/08. Die Diskussion zu dem Thema fand unter dem Tagesordnungspunkt 6.2.1 statt.

Der Antrag 0247/08 wird zurückgezogen.

6.2.1. Öffentliche Ausschreibung eines Wettbewerbs zur Erstellung eines Image Films über die Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0247/08/1

Der Antrag bzw. der Änderungsantrag wurde bereits im Verwaltungsausschuss zurückgezogen. Herr Stadtrat Dr. Zimmer von der Fraktion „Die Linke“ zieht auch für den RWB- Ausschuss den Antrag zurück.

Die Imagebildung ist innerhalb der Stadt noch nicht abgeschlossen. Erst wenn diese erfolgt ist, macht es wieder einen Sinn über den Antrag zu diskutieren.

Herr Nitsche informiert, dass es noch bis Mai oder Juni dauern kann, dann sollte der Antrag erst behandelt werden.

Herr Stadtrat Klein legt zum Thema dar, dass man in diesem Zusammenhang die Fremdsprachlichkeit nicht vergessen darf. Der Film soll so hergestellt werden, dass eine Mehrsprachigkeit bei der Vertonung möglich ist.

Der Antrag 0247/08/1 wird zurückgezogen.

6.2.2. Öffentliche Ausschreibung eines Wettbewerbs zur Erstellung eines Image Films über die Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: S0046/09

6.3. Sachstand und Perspektiven der interkommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: A0007/09

Herr Stadtrat Klein machte Ausführungen zum vorliegenden Antrag der FDP-Ratsfraktion. Hauptanliegen ist es die interkommunale Zusammenarbeit noch intelligenter zu gestalten. Darüber hinaus sollte der Ansatz noch über die Intension des vorliegenden Antrages gehen und sich nicht nur auf umliegende Kommunen und Landkreise beziehen, sondern auch auf überregionale vergleichbare Kommunen. Für diesen Ansatz wird jedoch noch ein gesonderter Antrag erstellt werden.

Herr Stadtrat Veil machte deutlich, dass sich der vorliegende Antrag nur auf die umliegenden Kommunen und Landkreise bezieht und nur dieser Antrag (Sachverhalt) zur Entscheidung ansteht.

Herr Stadtrat Salzborn betont, dass der Antrag Ämterübergreifend zu sehen ist und für alle Verwaltungsbereiche gelten kann. Der Antrag sollte empfohlen werden.

Herr Stadtrat Veil vertritt die Auffassung, dass für nationale bzw. überregionale Vergleich die entsprechenden Verbände und Institutionen zuständig sind. In Verbänden wie dem Deutschen Städtetag werden entsprechende Aufgaben war genommen. Die Stadt muss nur entsprechende Kontakte nutzen.

Herr Stadtrat Klein sieht dennoch die Notwendigkeit eines weitergehenden Antrages, um die weitergehenden Intensionen abzudecken. Heute sollte jedoch über den vorliegenden Antrag eine Abstimmung erfolgen.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Antrages 0007/08 wird empfohlen.

6.3.1. Sachstand und Perspektiven der interkommunalen
Zusammenarbeit
Vorlage: S0052/09

7. Informationen

7.1. Ausländische Studierende als erste Botschafter
Vorlage: I0045/09

Herr Nitsche erläutert die vorliegende Information und versichert, dass weiterhin intensiv das Thema verfolgt wird. Das Thema wird auch von Herrn Dr. Puchta mit bearbeitet, somit kommt es zu einer mehrgleisigen Arbeitsweise. Die beschriebenen Inhalte der Information dienen im Wesentlichen als Einstieg und die weitere Vorgehensweise wird vorgebracht.

Durch die Mitglieder wurde die Information positiv zur Kenntnis genommen.

Die Information 0045/09 wurde zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

Herr Stadtrat Heinemann sprach das Thema Freibad Süd und den dortigen geplanten Kreuzungsausbau Leipziger Chaussee/Krischweg an. Dem Autoverkehr sollte an dieser Stelle kein Vorrang eingeräumt werden.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer wirft ein, dass dieses Thema hier im Ausschuss nicht diskutiert werden kann. Es gehört in den Bauausschuss. Angesichts der fortgeschrittenen Zeit kam es zu keiner Diskussion des Themas.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stadtrat Dr. Zimmer beendete die Sitzung um 20.10 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Gerd Zimmer
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer